



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2024/2710

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

15.02.2024

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	19.02.2024	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 15.02.2024 zur Vorlage 2024/2679 und Änderungsantrag 2024/2696: Rheinfähre Köln Langel-Hitdorf GmbH – Hitdorfer Fähre

Anlage/n:

2710 - Antrag

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, 15. Februar 2024
jf/F.4-017

**Ergänzungsantrag zur Vorlage 2024/2679 und Änderungsantrag 2024/2696:
Rheinfähre Köln Langel-Hitdorf GmbH – Hitdorfer Fähre**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu einem Dialogforum Fähre Hitdorf-Langel einzuladen. Das Dialogforum soll aus politischen Vertreter:innen der Bezirksvertretung I, des Stadtrates, Vertreter:innen der betroffenen Landwirt:innen, des ADFC sowie der Rheinfähre Köln Langel-Hitdorf GmbH bestehen.

Begründung:

Die Havarie der Hitdorfer Fähre Fritz Middelanis hat uns alle erschreckt und wirft die Frage über den zukünftigen Bestand der Fährverbindung auf. Durch die vielen technischen Defekte musste die über 60 Jahre alte Fähre in den vergangenen Jahren schon oft den Betrieb einstellen. Die Fährverbindung stellt daher schon seit längerem kein stabiles Element im Mobilitätsnetz dar.

Die Hitdorfer Fährverbindung soll als historische Verbindung über den Rhein nicht grundsätzlich zur Diskussion gestellt werden. Sie hat eine lange Geschichte und ist von großer Bedeutung für die Hitdorferinnen und Hitdorfer sowie für Besucherinnen und Besucher. Sie ermöglicht eine direkte und bequeme Überquerung des Rheins und stärkt die regionalen Verbindungen.

Die große öffentliche Anteilnahme an der Entscheidung zum Fortbestehen der Fährverbindung verdeutlicht, wie wichtig es ist, einen intensiven Austausch mit den Nutzer:innen zu führen und einen Dialog auf Augenhöhe zu ermöglichen. Aktuell sind noch viele Aspekte unklar. Es bestehen Fragen zur Nutzungen und insbesondere zu der Kosten und finanziellen Auswirkungen.

Um der großen öffentliche Anteilnahme an der Entscheidung zum Fortbestehen der Fährverbindung Rechnung zu tragen, halten wir es für notwendig, vor einer abschließenden Entscheidung weitere Aspekte prüfen zu lassen und Nutzer:innen einzubeziehen. Es gibt daher noch zahlreiche Punkte, die zu klären sind, bevor eine abschließende Entscheidung getroffen werden kann.

Während noch die Gespräche mit der Stadt Köln als zweitem Gesellschafter der Fährverbindung über die Zukunft der gemeinsamen Gesellschaft Rheinfähre Köln Langel-Hitdorf GmbH laufen, gilt es die Zeit zu nutzen, um den Dialog vor Ort herzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Milanie Kreutz
Fraktionsvorsitzende

gez. Regina Sidiropulos
Ratsmitglied

gez. Claudia Wiese
Fraktionsvorsitzende

gez. Gerd Wölwer
Ratsmitglied